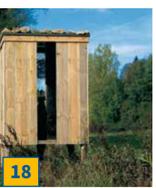
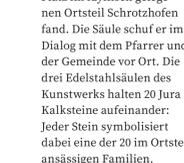


## 1. Viorel Farcas Erhebung

Das Werk entstand während des Bildhauer-Symposiums 1992. Die Erhebung zeigt die Auferstehung einer Figur aus der Materie, dessen Konturen noch spiegelbildlich in der Steinplatte sind. Viorel Farcas stellt mit der Skulptur den Menschen als Wesen der Schöpfung, der aus der Erde geschaffen ist, aber auch die Auferstehung Jesu, der gewaltsam die Grabplatte sprengt, in den Mittelpunkt. Die Ausrichtung der Skulptur in dem Skulpturenpark ist dabei nicht zufällig gewählt: Farcas setzte die Figur in Richtung Osten auf; ein Symbol für das religiöse Aufbegehren seiner Heimat Rumänien. Sowohl die horizontalen, als auch die vertikalen Elemente des Werkes haben hier endgültig waagrechte bzw. senkrechte Position (noch) nicht erreicht.



## 18. Ludwig Bäuml Schrein der blauen Lilie

Der bekannte Maler, Objektkünstler und Mundartdichter Ludwig „Wigg“ Bäuml wählte als Standort für sein Kunstwerk den sogenannten Lammgrabden aus. Er kniete sich sprichwörtlich in die Natur des Grabens hinein, um den Boden für den Schrein zu präparieren. Das Innere des Schreins beherbergt eine Drahtkugel sowie einen alten Eichenstamm. Selbst die Bepflanzung unterhalb des Kunstwerks wählte der Künstler, ebenso wie die Materialien und den Standort, mit Bedacht: Er führt den Betrachter an die Sensibilität für und die Achtung vor der Natur heran. Gezielt möchte Bäuml den Schrein der blauen Lilie nun der Natur überlassen. Sie soll die Optik des Kunstwerks im Laufe der Jahre selbst beeinflussen.

## 19. Gergely Zoltan Eisenblumen

Gergely Zoltan war der jüngste Teilnehmer des Bildhauersymposiums 1998. Die Suche nach einem passenden Standort für Zoltans Werk stellte die Verantwortlichen des Kuratoriums vor eine Herausforderung. Fündig wurden sie schließlich vor den Toren der Europagemeinde Beratzhausen. Inmitten der Natur wirken die Eisenblumen wie ein Bestandteil der Pflanzen und Gräser. Für die abstrakt gestalteten Metallplastik stand die Natur selbst Modell. Den Besuchern symbolisiert sie vor den Toren der Gemeinde den Eingang in eine ganze Kolonie an Kunstwerken, die in Beratzhausen auf die wart.

## 20. Liviu Russu Europator



## 35. Andre (Andre) Albeck RELAX (Ruhebank für Verliebte)

Andre Albeck, der Bildhauer aus Montrouge, hat ein klares Kennzeichen: Sich ineinander verbindende Gliederblöcke. Er bricht sie sowohl vertikal als auch horizontal auf und gibt sie damit dem Umfeld frei. Das Umfeld des Werks „RELAX (Ruhebank für Verliebte)“ ist die Natur. Direkt am Ufer der Schwarzen Laber und in greifbarer Nähe einer Wassermühle gelegen, betonen die natürlich gehaltenen Massen des Werks. Albeck verbindet mit diesem Kunstwerk ein robustes Handwerk mit einer sensiblen Gestaltungsempfindung. Typisch für den Künstler ist, dass er in seinen Werken niemals seine Selbstwechlichkeit, sondern seine tiefe Menschlichkeit sieht.



## 34. Sandor Kecskemeti An der Schwarzen Laber

Gesetz, Ordnung und Harmonie: So beschreiben sich die Grundlagen des Bildhauers Sandor Kecskemeti. Auch sein Werk „An der Schwarzen Laber“ lässt das deutlich erkennen. Deutlich werden bei diesem Kunstwerk auch die mathematischen Formeln, die er für die Konstruktion verwendet. Er entwickelt Gesamtkunstwerke aus geometrischen Elementen nach einer strengen, aber fantasievollen Ordnung. Das Unter- und Übereinander der aufgeschichteten Formen führt in die Höhe und betont dennoch die Strenge des Werks.

## 33. Herbert Lankl 140 menschliche Fehler 140 : 140

Der Thannhausener Bildhauer Herbert Lankl stellt die Schönheit des Materials, sei es Marmor, Granit, geglättete Holz oder spiegelnde Steine in den Vordergrund. Seine Formen sind fest und kernig, auch wenn sie heftig aus- beziehungsweise

## 36. Gheorghe Muresan Jiltz (Gottesthron)

Der Gottesthron des aus Tirgu Murea stammenden Künstlers Gheorge Muresan bleibt gegenständig. Dennoch vereinfacht er die Formen so sehr, dass diese auf das Wesentliche reduziert werden. Dies lässt die auf das Wesentliche reduzierte Form deutlich hervortreten. Perforationen und Höhlenformen lösen dabei die kompakte Masse des Steins. Murean, der seine geistige Lehre in der reinen geistigen Kunst und dem großen Meister Constantin Brancusi nach, nimmt besondere Gegenstände und verewigt sie zu Kunstwerken. „Jiltz“ befindet sich im Ortsteil Mausheim.

## 37. Korbinian Huber Große Fahrt

Anstatt das Unveränderliche aufzuzeigen, hält der oberpfälzer Künstler Korbinian Huber den Augenblick fest. Er nimmt die Inspiration aus der Natur und verzichtet auf abstrakte Bewegungen in seinen Werken. Diese Bewegungen finden sich auch in der „Großen Fahrt“ wieder, die im Beratzhausener Ortsteil Pexmhöhe ihren Platz gefunden hat. In seinem Werk sind radikale Verwerfungen der Konventionen durchaus denkbar.

## 38. Rudolf Kocsis Pieta

Der Künstler Rudolf Kocsis verarbeitet Erfahrungen: Sein Schaffensweg kennt keinen Stillstand. Die Kunst der Mesopotamier und Ägypter sind für ihn genauso Vorbilder, wie die romanische und altchristliche Bildhauerei. Der aus Timisoara stammende Künstler verwendet für seine Werke Holz, Gips und Bronze, vor allem aber der streng formbare Stein. Die poetische aber strenge Interpretation Kocsis´ war es auch, die ihn das Werk „Pieta“ erschaffen ließ. Es befindet sich im Ortsteil Schwarzenhofenhausen.

## 39. Barna Éltes Zukunft braucht Wurzeln

Barna Éltes fertigte die Auftragsarbeit „Zukunft braucht Wurzeln“ anlässlich des 750-jährigen Jubiläums der „Herrschaft Ehrenfels“. Das moderne Kunstwerk symbolisiert aus Ruinen aufsteigendes neues Leben in Anspielung auf die Burgruine Ehrenfels.

## 40. Barna Éltes Kreuz

Das „Kreuz“ von Barna Éltes ist ein Wegzeichen der Dorfgemeinschaft des Beratzhausener Ortsteils Haderlsdorf. Es befindet sich direkt

und dennoch mit der Erde verwurzelt ist. Dabei fallen viele künstlerische Feinarbeiten auf: Der zurückgezo-gene Vorhang am Thron, die nahezu perfekte Wicklung der Figur und der abgehogene Aufgang zur Brücke, der die vielen Hindernisse des Lebens verdeutlichen soll.

## 7. Mihai Buculei Paracelsus vor dem Zehentstadi

Mit diesem Werk würdigte der Künstler 1995 die Kulturstätte des Marktes Beratzhausen: Der Zehentstadel ist ein Veranstaltungsort,

der seit seiner Renovierung vielen bekannten Künstlern eine Bühne bietet. Buculei erschuf die Figur von Paracelsus, eigentlich Theophrastus von Hohenheim, der im Jahr 1530 hier weilte und seine berühmten Bücher vollendete. Er erwähnte den Markt in seinem Buch Paragranum: „Der genius loci Beratzhausen ist´s, der mich ruft.“ Weiter beschrieb er die Welterfnisse dieses Ortes. Diese Welterfnisse nahm sich Buculei zum Vorbild: Der Zehentstadel bietet inzwischen unzähligen Kunstwerken von Künstlern aus aller Welt ein zuhause. Die Arbeit Buculeis ist eines von insgesamt elf Werken in der Dauerausstellung des Skulpturen-parks, die nicht während eines Symposiums entstand.

Das Monumentalwerk bildete den Abschluss des ursprünglichen Geländes des Skulpturen-parks. Ein mächtiger Quader führt als Brücke über einen Wasser-graben. Der natürlich entstandene Graben und die durch Buculei eingesetzte Diesseits und das Jenseits. Gegenüber auf einem horizontal ausgerichteten Thron liegt schräg eine mumienartige Gestalt, die zur Kirche „Maria Hilf“ hin ausgerichtet ist. Im Spannungsfeld zwischen Universum und Erde soll die Figur den Geist des Menschen verkörpern, der seine Kraft und Energie vom Himmel erhält

Das Monumentalwerk bildete den Abschluss des ursprünglichen Geländes des Skulpturen-parks. Ein mächtiger Quader führt als Brücke über einen Wasser-graben. Der natürlich entstandene Graben und die durch Buculei eingesetzte Diesseits und das Jenseits. Gegenüber auf einem horizontal ausgerichteten Thron liegt schräg eine mumienartige Gestalt, die zur Kirche „Maria Hilf“ hin ausgerichtet ist. Im Spannungsfeld zwischen Universum und Erde soll die Figur den Geist des Menschen verkörpern, der seine Kraft und Energie vom Himmel erhält



## 25. Gulyás Gyula Kompass zu Paracelsus

Die sensible und ausgeglichene Zusammenfassung von geometrischen und fast schon organischen Formen des Künstlers Gulyás Gyula, führen gedanklich unabdingbar in die vereinfachte Urform. Die ästhetische Rund- und Raumskulptur weißt im exakten Winkel auf die Plastik von Paracelsus vor dem Zehentstadel. Die Kompassnadel ruht dabei auf einem Sandsteinquader.

## 26. Stefan Cálárásanu Zeichen

Die kraftstrotzende Überpointierung und Überdimensionierung des vier Meter hohen Kunstwerks spricht Bände: Stefan Cálárásanu hat mir dem radarrartigen Steinobjekt ein Monument geschaffen. Verziert wurde sie vom Künstler mit Geheimschriften. Sie strahlt unbewusst überirdische

auf dem Dorfplatz und symbolisiert den Glauben, der die Dorfgemeinschaft zusammenhält.



## 41. Anna Beckstein Pilz Venus

Anna Beckstein Pilz ist die bisher einzige Künstlerin des Skulpturen-parks, die aus der Markt-gemeinde Beratzhausen stammt. Sie studierte von 1985 bis 1989 an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Nachdem sie bereits mehrere Ausstellungen der Malerei präsentierte, nahm sie in den Jahren 2001, 2002 und 2004 an Bildhauer-Sommerakademien des Kuratoriums teil. Ihr erstes großes Werk als Bildhauerin ist die „Venus“.

Das Werk „Wasser ist Leben“ von Barna Eltes ist eine Auftragsarbeit für den Zweckverband der Wasserversorgung Laber Naab. Der Künstler schuf eine abstrakte Skulptur, die die Förderung von Wasser mit einem Pumpwerk andeutet. Sie steht als Teil des dezentralen Europa-Skulpturen-parks unmittelbar vor dem Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes.

## 43. Reiner Fritsche Abschied

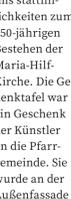
Die beiden Stelen, die sich auf dem Friedhof des Ortsteils Oberpfraundorf befinden, stellen stark vereinfacht zwei Menschen dar und nehmen Bezug auf das

## 15. Mihai Buculei Argula von Grumbach

Das Werk Argula von Grumbach war ebenfalls eine Auftragsarbeit des rumänischen Künstlers. Beauftragt hatte ihn der Ehrenvorsitzende des Kuratoriums, Josef Bezold. Dieser spendete die Skulptur der evangelischen Kirche im Ort. Die streitbar Reformatorin, Argula von Grumbach (geborene von Stauff), wurde 1492 auf der in Beratzhausen gelegenen Burg Ehrenfels geboren. Im Laufe der Zeit wurde Beratzhausen ein Zentrum der Reformation. Die Statue der Reformatorin ist daher ein Symbol. Eine Gemeinde, die in den vergangenen Jahren viele europäische Verbindungen geschaffen und die Beziehung zwischen der katholischen und evangelischen Pfarr-gemeinde stetig

## 9. Ingo Glass Alpha und Omega

Der rumänische Metallbildhauer Ingo Glass ist seit Anfang der 1990er Jahre ein Berater und Freund des Kuratoriums. Mit seinem Kunstwerk schaffte er ein neues Verhältnis von Plastik und Raum, im Zusammenspiel geometrischer Formen. Für diese Kunstformen ist Glass bekannt. Über ihn und seine Kunst sagte der frühere Ingolstädter Kulturreferent Peter Volkwein: „Reduziert in der Formensprache wirkt dabei das Zeichnerisch-lineare als besonderes Ausdrucksmittel seiner Plastiken.“



## 27. Zsafia Farkas Körner

Plastische Ausdrucksformen der Natur sind die Welt der Künstlerin Zsafia Farkas. Das beweist sie mit ihrem Kunstwerk „Körner“. Ihr geht es dabei nicht darum, die naturgegebene Wirklichkeit zu kopieren, sondern die plastische Wesensmäßigkeit ebendieser Wirklichkeit sichtbar zu machen. Ihr Werk, geschaffen aus Eichenholz, überzog die Künstlerin mit Blattgold: Fast unmittelbar kommt

## 28. Aurel Vlad Die Quelle

Vlad, der neben Mihai Buculei die meisten Kunstwerke zum Europa-Skulpturenpark in Beratzhausen beigetragen hat, setzte mit der „Quelle“ einen Beitrag zur Ortsteilerneuerung von Unterpfaundorf. Auf dem neu gestalteten Dorfplatz fand sein Kunstwerk einen Mit-



## 45. Vladimir Ene Wikingerschiff

Vladimir Ene hat bei keinem Symposium in Beratzhausen teilgenommen, war aber als Maler häufig in Beratzhausen und präsentier-te mehrere Ausstellungen. Es war ihm ein Anliegen, dem Kuratorium ein Werk zu schenken. Er erinnert mit dem Wikingerschiff an deren kriegerische Streifzüge durch Europa.

## 42. Barna Éltes Wasser ist Leben

Das Werk „Wasser ist Leben“ von Barna Eltes ist eine Auftragsarbeit für den Zweckverband der Wasserversorgung Laber Naab. Der Künstler schuf eine abstrakte Skulptur, die die Förderung von Wasser mit einem Pumpwerk andeutet. Sie steht als Teil des dezentralen Europa-Skulpturen-parks unmittelbar vor dem Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes.

## 44. Reiner Fritsche Nagel des Schmerzes – Loslassen

Auf einem abstrakten Kreuz ruht der Kopf von Christus wie eine Bieste. Das Werk auf dem auf dem Friedhof des Ortsteils Schwarzenhofenhausen ist als Fortsetzung einer Reihe, mit dem Titel Nagel des Schmerzes, gedacht. Der Nagel ist als brutales Sinnbild des Schmerzes zu sehen, der von Menschen anderen Menschen zugefügt worden ist und täglich irgendwo auf der Welt wiederholt wird. Der Nagel und die Dor-nenkrone sind rostig und rau im Gegensatz zu dem glattgeschliffenen Stein der Christusbüste. Entgegen gängiger Christdarstellungen hängt dieser Christus nicht am Kreuz, sondern thront über dem Kreuz, als Zeichen, dass er losgelassen hat sich vom Schmerz und dem irdischen Leben.

## 44. Reiner Fritsche Nagel des Schmerzes – Loslassen

Auf einem abstrakten Kreuz ruht der Kopf von Christus wie eine Bieste. Das Werk auf dem auf dem Friedhof des Ortsteils Schwarzenhofenhausen ist als Fortsetzung einer Reihe, mit dem Titel Nagel des Schmerzes, gedacht. Der Nagel ist als brutales Sinnbild des Schmerzes zu sehen, der von Menschen anderen Menschen zugefügt worden ist und täglich irgendwo auf der Welt wiederholt wird. Der Nagel und die Dor-nenkrone sind rostig und rau im Gegensatz zu dem glattgeschliffenen Stein der Christusbüste. Entgegen gängiger Christdarstellungen hängt dieser Christus nicht am Kreuz, sondern thront über dem Kreuz, als Zeichen, dass er losgelassen hat sich vom Schmerz und dem irdischen Leben.

## 10. Mihai Buculei Aurel Vlad Kriegerdenkmal

Die Auftragsarbeit symbolisiert die große Verbundenheit der Beratzhausener Bevölkerung mit den rumänischen und osteuropäischen Künstlern. Buculei schuf für das Kriegerdenkmal aus Kalkstein, der den Mittelpunkt zweier Stein tafeln bildet. Auf der Tafeln verewigte sein Künstlerkollege Vlad die Namen der Gefallenen der Markt-gemeinde aus den beiden Weltkriegen.



## 11. Mihai Buculei Pantokrator

Buculei schuf das Kunstwerk Pantokrator (griech. Allmächtiger) für die Schüler in Beratzhausen. Die Skulptur stellt Christus als Welt-herrscher dar, der mit seiner Hand auf das Buch des Lebens hinweist. Das Werk ist ein Geschenk Buculeis an die Markt-gemeinde.

## 12. Bildhauer des Symposiums 1992 Gedenktafel an der Maria-Hilf-Kirche

Die sechs rumänischen Künstler fertigten 1992, während des ersten Bildhauersymposiums, eine Gedenktafel anlässlich der inmitten des Symposiums stattfindenden Feierlichkeiten zum

250-jährigen Bestehen der Maria-Hilf-Kirche. Die Gedenktafel war ein Geschenk der Künstler an die Pfarr-gemeinde. Sie wurde an der Außenfassade



## 30. Mihai Buculei Ich bin der Weinstock, ihr seid die Rebzweige

2001 feierte das Kuratorium Europäische Kulturarbeit sein 10-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums veranstalteten die Verantwortlichen eine deutsch-rumänische Kulturwoche. Dieses Fest nahm der inzwischen eng mit dem Kuratorium verbundene Professor Mihai Buculei zum Anlass, dem Kindergarten in der Markt-gemeinde, Sankt Nikolaus, ein Geschenk zu überreichen: Das Kunstwerk „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Rebzweige“. Das christliche Motiv, Jesu mit den Rebzweigen, erinnert an die Worte Jesu, der sagte: „Lasset die Kinder zu mir kommen.



## 14. Snejana Simeonova Türme

Die bulgarische Künstlerin Snejana Simeonova war ebenfalls Teilnehmerin des Bildhauersymposiums 1998. Sie schuf fünf Türme aus weißem Mainsandstein, die lässt man ihnen die Natur im Hintergrund, vier Bäume transparent werden lassen. Kleine Verastelungen auf den Türmen stimmen das Werk noch mehr auf die umgebende Natur am Rande des Skulpturen-parks ab.

## 13. Franz Pröbster Kunzel Dreifaltigkeits-säule

Während des Bildhauersymposiums 1998, unter dem Motto „Kunst und Natur“ forderte der oberpfälzer Künstler Franz Pröbster Kunzel das Kuratorium auf: „Ihr müsst hinausgehen mit euren Kunstwerken, hinaus in eure wunderschöne Natur!“ Es war daher kein Zufall, dass er für sein Symposium-Werk, die Dreifaltigkeitssäule, einen Platz im idyllisch gelegenen Ortsteil Schrotzhofen fand. Die Säule schuf er im Dialog mit dem Pfarrer und der Gemeinde vor Ort. Die drei Edelstahlsäulen des Kunstwerks halten 20 Jura Kalksteine aufeinander: Jeder Stein symbolisiert dabei eine der 20 im Ortsteil ansässigen Familien.



## 31. Günther Ebenbeck Gerät

Der Künstler Günther Ebenbeck verbindet Materialien wie Stein, Holz und Metall zu einfachen und unregelmäßigen geometrischen Elementen. Dieses Zusammenspiel zeigt sich auch in seinem Werk „Gerät“. Ebenbeck will mit seinem Werk die Kultur der Landwirtschaft in den Mittelpunkt rücken. Er deutet mit diesem Werk aus Kalkstein und Eisen ein Ackergerät an und bindet damit die ländliche Struktur der Region in das Thema des Bildhauersymposiums 2004 „Kunst und Natur – Kunst in der Natur“ ein.



Das Kuratorium Europäische Kulturarbeit hat sich zum Ziel gesetzt, europäische Kunst und Kultur zu fördern sowie humanitäre Hilfeleistungen für bedürftige Menschen in Rumänien und anderen Ländern zu erbringen. Mit kulturellen Veranstaltungen sollen menschliche Begegnungen ermöglicht werden. Künstler und Kunstschaffende aus ganz Europa können in Beratzhausen zusammen kommen. Sie sollen zur Verwirklichung des Europäischen Gedankens von der Basis der Gemeinde Beratzhausen aus beitragen und diese Idee wieder in ihre Länder weitertragen. Deshalb sind die Projekt nicht an den Ort gebunden, sondern können an vielen Orten Europas stattfinden. Darüber hinaus sollen humanitäre Hilfeleistungen die große Not von bedürftigen Menschen in Rumänien und anderen Ländern lindern und wenn

**Impressum:**
Herausgeber: Kuratorium Europäische Kulturarbeit e.V. Beratzhausen
Redaktion: Michael Eibl, Marco Fuchs
Fotografie: Michael Eibl, Reiner Fritsche, Uwe Moosburger, altfoto.de
Gestaltung: grafica-design.de
Druck: Schmidt & Rotaplan Druck GmbH, Regensburg



immer möglich Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Die gelb markierten Kunstwerke wurden bei den Internationalen Symposien des Kuratoriums geschaffen und von den Künstlern der Markt-gemeinde überlassen. Die kurzen Erläuterungen sollen dem Betrachter das Verständnis erleichtern und seine eigene Auseinandersetzung mit den Werken anregen.

**Impressum:**
Herausgeber: Kuratorium Europäische Kulturarbeit e.V. Beratzhausen
Redaktion: Michael Eibl, Marco Fuchs
Fotografie: Michael Eibl, Reiner Fritsche, Uwe Moosburger, altfoto.de
Gestaltung: grafica-design.de
Druck: Schmidt & Rotaplan Druck GmbH, Regensburg

## 15. Jozef Sramka Weg zum Kreuz

(Abb. Titel) Für seinen Weg zum Kreuz fand Jozef Sramka einen Platz am sogenannten „Hohen Felsen“ über dem Tal der Schwarzen Laber. Geschaffen aus Findlingen platzierte er die vier Elemente in einer Linie zu einem auf dem Felsen gelegenen Kreuz. Die Elemente sind so gestaltet, dass sie die Verbergung bis zur aufrechten Säule symbolisieren. Das Werk überlässt der Künstler der Natur als Zeichen der Vergänglichkeit des Lebens.

## 16. Karl Aichinger Berührung – Gesang am Fluss

Der bekannte oberpfälzer Maler und Bildhauer stieß während des Symposiums 1998 im Skulpturenpark auf exakt geschnittene Steinpoler, die den Weg des Parks



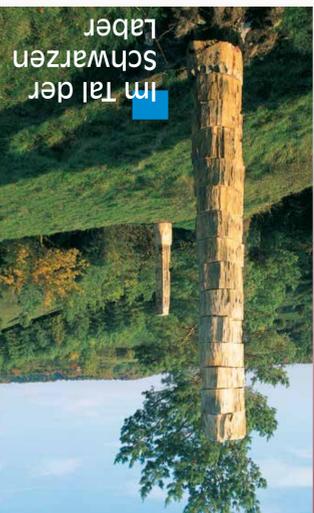
markierten. Die geometrischen Formen des Steins waren im zuwider und so begann er, jedem dieser Steine ein Stück ihrer Natürlichkeit zurückzugeben. Immer im Einklang mit der Natur und der direkt neben dem Park verlaufenden Schwarzen Laber, bearbeitete er die Steine so, dass sie den Eindruck von Findlingen erwecken.

## 17. Alexandru Pasat Das Quadrat schläft

1998 fertigte der rumänische Bildhauer Alexandru Pasat das schlafende Quadrat. Die Skulptur misst drei mal drei Meter. Er gestaltete das Werk so realistisch, dass es den Eindruck einer gefalteten und steingewordenen Zudecke erweckt. Dieses Spiel mit der Wahrnehmung ist es, das den Stein als Material von einer anderen, völligem ungewohnten, Seite betrachten lässt.

## Kunst- und Freizeit-wanderkarte „Im Tal der Schwarzen Laber“

Unsere Region „Im Tal der Schwarzen Laber“ bietet eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten, wunderbare Wander- und Radwege, die zu idyllisch gelegenen Plätzen und gastfreundlichen Wirtschaften führen. Eine Besonderheit sind die zahlreichen Kunstwerke in der Europagemeinde Beratzhausen. Sie sind bei mehreren internationalen Symposien von internationalen Künstlern geschaffen worden. Diese haben sich im Labertal vor allem mit dem Thema „Kunst und Natur“ auseinandergesetzt und so auf ihre Art die wunderbare Naturlandschaft des Labertals gewürdigt. Eingebunden in die Naturlandschaft stellen diese Kunstwerke eine harmonische Ergänzung der regionalen Kultur dar, sie sind Zeitzeugen und Wegweiser unserer europäischen Vereinigung. Diese Kunst- und Freizeitwanderkarte, herausgegeben vom Kuratorium Europäische Kulturarbeit e.V. Beratzhausen, unterstützt vom Markt Beratzhausen und vom Landkreis Regensburg, will die Besucher zu den Freizeitmöglichkeiten und zu den Kunstwerken der Europagemeinde hinführen und ihnen hilfreiche Erläuterungen geben.



**Kunst- und Freizeit-wanderkarte**



### Kunstwerke

- |    |   |    |                                    |
|----|---|----|------------------------------------|
| 1  | Beratzhausen                            | 24 | Europa-Haus                        |
| 2  | Erhebung                                | 25 | Kompass zu Paracelsus              |
| 3  | Die Geburt                              | 26 | Zeichen                            |
| 4  | Winkel des Lebens                       | 27 | Körner                             |
| 5  | Kreuzweg                                | 28 | Die Quelle                         |
| 6  | Brücke zur Seeligkeit                   | 29 | Mariensäule                        |
| 7  | Zehentstadl/Paracelsus                  | 30 | Ich bin der Weinstock              |
| 8  | Argula von Grumbach                     | 31 | Gerät                              |
| 9  | Alpha und Omega                         | 32 | Agia Asma (Heiliges Wasser)        |
| 10 | Kriegerdenkmal                          | 33 | 140 menschliche Fehler<br>140:140  |
| 11 | Pantokrator                             | 34 | An der Schwarzen Laaber            |
| 12 | Gedenktafel<br>an der Maria-Hilf-Kirche | 35 | RELAX<br>(Ruhebank für Verliebte)  |
| 13 | Dreifaltigkeitssäule                    | 36 | Jiltz (Gottesthron)                |
| 14 | Türme                                   | 37 | Große Fahrt                        |
| 15 | Weg zum Kreuz                           | 38 | Pieta                              |
| 16 | Berührung -<br>Gesang am Fluss          | 39 | Zukunft braucht Wurzeln            |
| 17 | Das Quadrat schläft                     | 40 | Kreuz                              |
| 18 | Schrein der blauen Lilie                | 41 | Venus                              |
| 19 | Eisenblumen                             | 42 | Wasser ist Leben                   |
| 20 | Europator                               | 43 | Abschied                           |
| 21 | Rahmen für einen Busch<br>ohne Titel    | 44 | Nagel des Schmerzes -<br>Loslassen |
| 22 | Alexandru's Mühle                       | 45 | Wikingerschiff                     |

### Zeichenerklärung

- |   |  |   |         |
|---|--|---|---------|
| + | Wegkreuz                                 | ⚔ | Kirche  |
| ⦿ | Schloß                                   | ⦿ | Kapelle |
| ⦿ | Ruine                                    | ⦿ | Denkmal |
| ⦿ | Turm                                     |   |         |
| ⦿ | Mühle                                    |   |         |
| ⦿ | Wasserrad                                |   |         |
| ⦿ | Höhle                                    |   |         |
| ⦿ | Funkturm                                 |   |         |
| ⦿ | Sportplatz                               |   |         |
| ⦿ | Freibad, Badeweiher                      |   |         |
| ⦿ | beheiztes Schwimmbad                     |   |         |
| ⦿ | Lehrpfad                                 |   |         |
| ⦿ | Reitmöglichkeit                          |   |         |
| ⦿ | Tennisanlage                             |   |         |
| ⦿ | Wanderparkplatz                          |   |         |
| ⦿ | Wanderweg                                |   |         |
| ⦿ | Wanderweg Laaber/Deuerling               |   |         |
| ⦿ | Radweg                                   |   |         |
| ⦿ | Langlaufloipe                            |   |         |
| ⦿ | Kneippanlage                             |   |         |
| ⦿ | Schiffsanlegestelle Sinzing<br>(geplant) |   |         |
| ⦿ | Campingplatz                             |   |         |
| ⦿ | Gruppenzeltplatz                         |   |         |
| ⦿ | Stellplatz für Wohnmobile                |   |         |

